

Urban Mining Student Award 2022

(Stichwort-)Protokoll der Preisgerichtssitzung am 21.04.2022

Stimmberechtigte Mitglieder des Preisgerichts

- Bernhard Busch, Dipl.-Ing. Architekt, agn Niederberghaus & Partner GmbH, Ibbenbüren
- Sabine Djahanschah, Dipl.-Ing. Architektin, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
- Alexander Schwarz, Prof. Dipl.-Ing. Architekt, Partner bei David Chipperfield Architects
- Thibault Chavanat, Senior Project Manager bei SIGNA Group of Companies
- Anja Rosen, Prof. Dr.-Ing. Architektin, Honorarprofessorin Bergische Universität Wuppertal, als Vertretung für Prof. Dipl.-Ing. Annette Hillebrandt, BUW (krankheitsbedingt ausgefallen)

Weitere Teilnehmer

- Patrizia Haggenmüller, Projektmanagerin Urban Development bei SIGNA Group of Companies
- Dr. Patricia Merkel, Dipl.-Ing. Architektin, Vorprüfung
- Michaela Rüssmann, M.Sc., Vorprüfung
- Julia Timpert, B.Sc., Organisation
- Charlotte Kolfen, Stud.arch., Protokollführung, Organisation

Um 9:06 Uhr ist die Jury vollständig versammelt und das Preisgericht beginnt.

Da Prof. Annette Hillebrandt krankheitsbedingt ausfällt, führt Prof. Dr. Anja Rosen durch den Tag.

Die anwesenden Mitglieder des Preisgerichts, der Vorprüfung und der Protokollprüfung stellen sich einander kurz vor.

Es folgt eine kurze Präsentation des Projektes sowie eine Erläuterung der Aufgabenstellung und der Bewertungskriterien durch Prof. Dr. Anja Rosen.

Herr Bernhard Busch wird einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.

Bericht der Vorprüfung

Es sind 29 Arbeiten fristgerecht eingegangen. Zwei Arbeiten sind nur digital eingegangen. Die Jury beschließt im Verlauf des Preisgerichts einstimmig, die beiden Arbeiten zu berücksichtigen (siehe unten). Beide Arbeiten werden nachträglich gedruckt und aufgehängt.

Alle Verfasser-Tarnzahlen wurden überklebt und mit den neuen Nr. 1 – 29 versehen.

1. Informationsrundgang

Die Begutachtung der Arbeiten beginnt um 10:15 Uhr mit der Vorstellung aller Arbeiten durch die Vorprüfung im Foyer der Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen.

Rückfragen werden beantwortet, ein erster Austausch findet statt.

Nr. 10 wird aufgrund formaler Mängel ausgeschlossen. Es fehlen die Verfassererklärung und die Abtretung der Nutzungsrechte (Zuordnung der Nummern zu den Tarnnummern der Verfasser siehe Anhang).

Der Rundgang endet um 13:00 Uhr.

13:00 Uhr bis 13:45 Uhr Mittagspause.

Die beiden ausschließlich digital eingereichten Arbeiten Nr. 28 und 29 werden am Beamer besprochen. Die Arbeiten werden einstimmig zugelassen und gehen in die Auswahlrunde ein.

14:10 Ende der Besprechung der digitalen Arbeiten.

2. Bewertungsrundgang

Die Bewertung der Arbeiten erfolgt unter folgenden Kriterien:

- Storytelling
- Re-Beauty/ Atmosphäre
- Urban Mining Karstadt (Umfang/ Varianz Bauteilkatalog)
- Bezug zum städtebaulichen Kontext
- Funktionalität/ Realisierbarkeit
- Zirkularität Neumaterialien
- Konstruktion/ Demonabilität
- Layout/ Darstellung

Der Rundgang beginnt um 14:10 Uhr.

Die Jury entscheidet sich, einzeln die favorisierten Arbeiten durch Klebezettel zu markieren und anschließend die Stärken und Schwächen jeder Arbeit intensiv zu diskutieren.

Es werden Vergleiche zwischen den Arbeiten herangezogen, um zu entscheiden, welche Arbeiten in eine engere Wahl gelangen sollen.

Die im Vergleich stärkeren Arbeiten werden nach Mehrheitsbeschluss in die engere Auswahl gewählt. (Verhältnis Ja/Nein-Stimmen für das Erreichen der engeren Wahl.)

Folgende Arbeiten erreichen mit Mehrheitsbeschluss die engere Wahl:

Sie werden in ihren Stärken und Schwächen diskutiert und beschrieben.

Nr. 2 (4/1)

Stärken: klar strukturierte Grundrisse, städtebaulich sehr sinnvoll, interessantes Storytelling der Fassade, ansprechende Darstellung

Schwächen: Fassadengestaltung des Innenhofes unklar

Nr. 5 (5/0)

Stärken: neue Ästhetik aus der Auseinandersetzung mit Material und Bestand, Umsetzbarkeit der architektonischen Qualität, innovative Verwendung von Glas, Darstellung qualitativ und elegant - Auseinandersetzung mit Material und Bestand ablesbar

Schwächen: Zirkularität der Neumaterialien - neue Fenster

Nr. 7 (4/1)

Stärken: atmosphärisch, Re-Beauty der wiederverwendeten Materialien, Konstruktion des Erschließungsbereiches sinnvoll

Schwächen: Motiv der V-förmigen Pfeilerarkade ist städtebaulich unpassend, überhöhtes Erdgeschoss ist in Umgebungsbebauung nicht wiederzufinden

Nr. 15 (3/2)

Stärken: gutes Prozessdenken - Baustellenphasen, andere Herangehensweise bei Re-Use, atmosphärisch sehr realistisch, Materialität beibehalten, Urban Mining konsequent, ehrlicher Umgang mit Materialität

Schwächen: Umgang mit Innenzone weist starke Schwächen auf - Innenzone zu dunkel, ständig Baustelle - Wohnqualität, Potentialbereiche bleiben ungelöst

Nr. 19 (5/0)

Stärken: vertiefte Herangehensweise an Umgang mit Material - Warenhauscharakter ablesbar, Parkhaus teilweise erhalten, Darstellung sehr übersichtlich, Schnitt zeigt Auseinandersetzung mit Problematik des Umbaus eines Parkhauses, Rampe wird erhalten als Ausstellungsfläche

Schwächen: Fassade nicht überzeugend, stark liegende Struktur ist unpassend zu vertikaler Struktur der Umgebungsbebauung

Nr. 28 (4/1)

Stärken: Grundrisse klar strukturiert, Großteil der verwendeten Materialien ist bereits vorhanden, neue Materialien sind kreislaufgerecht, gut strukturiert

Schwächen: Bauphysik mit Schwächen, pauschale Lösung für den Ort, Fassade neubauartig; eventuell ist das wiederverwendete Material nicht ausreichend vorhanden

Nr. 29 (5/0)

Stärken: Rampe wird erhalten - trägt zur Atmosphäre des Innenhofes bei, Fenstermosaik qualitativvoll, städtebauliche Lösung funktioniert, Erhalt des Parkhauses gut gelöst - architektonisch und städtebaulich, Beschäftigung mit neuer Innenhofsituation auch durch Berechnungen, Darstellung gut lesbar

Schwächen: Machbarkeit der Mosaikmodule fraglich

15:05 Uhr Ende 2. Rundgang

3. Festlegung der auszuzeichnenden Arbeiten

Nach intensiven Diskussionen wird folgendes festgelegt:

Beschlussfassung über Preise und Anerkennungen

Die Arbeiten werden einer „Gruppe der Anerkennungen“ und einer „Gruppe der Preise“ zugeordnet. Da eine mögliche fünfte Anerkennung in ihrer Qualität deutliche Defizite aufweist, beschließt das Preisgericht, dass nur vier Anerkennungen ausgezeichnet werden.

Folgende Arbeiten verbleiben einstimmig in der Gruppe der Anerkennungen:

Nr. 2; 7; 15; 28;

Folgende Arbeiten verbleiben einstimmig in der Gruppe der Preise:

Nr. 5; 19; 29;

Herr Bernhard Busch schlägt die Prämierung von zwei ersten und einem dritten Preis vor.

Die Jury beschließt einstimmig, dass es zwei erste Preise und einen dritten Preis geben soll. Es wird Einigung über folgende Rangfolge erzielt:

Buchpreise für Anerkennungen: Nr. 2; 7; 15; 28;

Preise für insgesamt 3.500 €:

3. Preis: Nr. 19; 500 €

1. Preise: 5; 29; je 1.500 €



Aufhebung der Anonymität

15:40 Uhr, die Verfasser (Name/betreuende Hochschule) werden bekannt gemacht.

Anerkennungen:

Nr. 2: Florian Beer, BUW

Nr. 7: Loana Stamm/ Aurélie Pha, Margarethe Gestrich/ Nina Hasenfuß, KIT

Nr. 15: Pascal Lange, TU Kaiserslautern

Nr. 28: Carolin Zimmer/ Donata Rumpf, TH Köln

Preise:

3. Preis

Nr. 19: Lennart Becker/ Moritz Laininger, Hochschule Trier

1. Preis

Nr. 5: Monika Pusch, BUW

Nr. 29: Marie Beppler/ Max Rückert/ Frederike Fohr/ Luca Perekrestenko, KIT

Ende des Preisgerichtes

Das Preisgericht endet um 15:20 Uhr.

Die Auslober bedanken sich für die konstruktive und konzentrierte Zusammenarbeit der Jury.

Die Komplexität und Varianz der eingereichten Arbeiten wird gelobt.

Der Termin für die Preisverleihung steht bereits fest und wird am 06. Mai in Berlin stattfinden.

Charlotte Kolfen, Protokoll

Anlage:

Zuordnung der von der Vorprüfung vergebenen Nummern zu den Tarnnummern der Verfasser

Anlage zum Protokoll der Preisgerichtssitzung des Urban Mining Student Award 2022

Nummer der
Vorprüfung

Tarnnummer
der Verfasser/-innen

1	652425
2	010101
3	000000
4	120996
5	880322
6	101317
7	819716
8	170222
9	101508
10	191100
11	220217
12	271160
13	023294
14	101010
15	401891
16	631424
17	192151
18	241214
19	800110
20	034689
21	228822
22	429007
23	112358
24	008160
25	194782
26	456123
27	750404
28	123456
29	010620